

Einsatz von überdimensionierten Wasseruhren in Ein- und Mehrfamilienhäusern seitens der Energieversorgungsunternehmen

„In der ARD- Magazinsendung „Plusminus“ am 21. Juli 2009 wurde gegen 22 Uhr ein Bericht über Wasseruhren des Typs QN 6 gesendet, deren Kapazität für ca. 100 Wohnungen ausgerichtet ist. Durch ihren Einbau in Einfamilienhäusern und mittleren Wohnhäusern erhöht sich der gemessene Wasserverbrauch um ca. 6 % pro Jahr, da diese Uhren ungenau, d. h. zu viel messen.

Dies kann laut „Plusminus“ zu Mehrkosten von bis zu 100 €/ Jahr für ein Einfamilienhaus führen. Ein betroffener Bürger forderte von seinem lokalen Versorger eine kleinere Wasseruhr für sein Haus und musste dafür 100- 200 € (plus Einbau) bezahlen.

Welchen Typus von Wasseruhren baut die EVL in Einfamilienhäuser und Wohngebäude unter 100 Wohnungen ein?

Wenn es sich um den Typ QN 6 handelt, der offenbar zu überhöhten Verbrauchskosten führt, was schlägt die EVL vor, was den Austausch von dem Verbrauch angemessener Uhren angeht?“

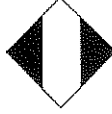
Die Verwaltung hat die Anfrage der Energieversorgung Leverkusens (EVL) zur Stellungnahme übersandt. Die EVL nimmt zu dem Antrag wie folgt Stellung:

„1. Wasserzähler werden bedarfsgerecht eingebaut. Dabei bemisst sich die Größe des Wasserzählers nach der prognostizierten Durchflussmenge in Abhängigkeit von der Hausinstallation.

Diese Angabe wird uns von dem Installateur auf dem Zählerantrag mitgeteilt. In aller Regel werden in Einfamilienhäusern und in mittleren Wohneinheiten Zähler mit einem Nenndurchfluss von 2,5 m³/h (QN 2,5) eingebaut. In Ausnahmen (z.B. bei Häusern mit Schwimmbädern) erfolgt auch die die Installation von Zählern des Typs QN 6.

Zusammenfassend treffen die Vorwürfe von "Plusminus" nicht auf das Leverkusener Stadtgebiet zu führen daher zu keinem Handlungsbedarf für EVL."

4. Im übrigen ist es zwar richtig, dass ein überdimensionierter Zähler ungenau misst, allerdings in diesem Falle zu Gunsten des Kunden, da Kleinstdurchflussmengen (bis 40 l/h) nicht registriert werden.
3. Preislich werden die Zähler QN 2,5 und QN 6 nicht differenziert. Beide Zähler kosten lediglich 89,24 €/Jahr. Die in der ARD-Sendung "Plusminus" genannte Jahresgebühr von bis zu 800 €/Jahr trifft für die Leverkusener Kunden nicht zu.
2. Sofern uns Änderungen in der Hausinstallation mitgeteilt werden, wird der Zähler bedarfsgerecht ausgetauscht.

Seite 212		z.d.A.:Rat Nr. 8 18. August 2009
-----------	---	-------------------------------------

in kleineren von kleineren Zähler mit einem Nenndurchfluss von 2,5 m³/h (QN 2,5) eingebaut. In Ausnahmen (z.B. bei Häusern mit Schwimmbädern) erfolgt auch die die Installation von Zählern des Typs QN 6.

öffentlicher Teil